



STIFTERVERBAND

VOM MANGEL ZUR CHANCE

**Empfehlungen zum Berufswechsel ins Lehramt
– Check-Liste für die Bundesländer**

Im Folgenden finden Sie eine Check-Liste zu den einzelnen Empfehlungen der Publikation „Vom Mangel zur Chance. Empfehlungen zum Berufswechsel ins Lehramt“. Sie soll eine kompakte Übersicht bieten und den Bundesländern zur Reflexion der eigenen Programme und für mögliche Planungen dienen. Sie ist zur Selbstvergewisserung und systematischen Auseinandersetzung mit den Empfehlungen gedacht. Die Leitfragen in der oberen Spalte sind als Impulse zu verstehen, die die Auseinandersetzung unterstützen können.

[Gesamtpublikation](#)



[Kurzpräsentation](#)



Ein Blick auf die konkrete Umsetzung des Seiteneinstiegs und die Gestaltung der Qualifizierungsprogramme:

Bundesland _____

BEREICH I: DURCHFÜHRUNG BERUFS-VORBEREITENDER QUALIFIZIERUNGSELEMENTE

	Setzen wir bereits um	In Planung	Wird bei uns anders umgesetzt, und zwar	Machen wir ausfolgenden Gründen <i>nicht</i>	Was braucht es (von wem), um diese Empfehlung umzusetzen? Was ist der nächste Schritt?	Weitere Gedanken zu dieser Empfehlung:
Verpflichtende vorbereitende Qualifizierung vor Unterrichtsbeginn; Standard: 3 Monate						
Inhaltliche Mindeststandards: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende pädagogische/psychologische Kernpraktiken und -kompetenzen • Fachdidaktische Grundlagen • Eigene Rolle im System Schule • Hospitationsphase mit begleitender Reflexion 						
Kompetenzfeststellung und Anerkennung der Berufserfahrungen durch Eingangsdiagnostik						

BEREICH II: DURCHFÜHRUNG KONTINUIERLICHER BERUFS-BEGLEITENDER QUALIFIZIERUNGSELEMENTE (IN DER BERUFSEINSTIEGSPHASE)

	Setzen wir bereits um	In Planung	Wird bei uns anders umgesetzt, und zwar	Machen wir ausfolgenden Gründen nicht	Was braucht es (von wem), um diese Empfehlung umzusetzen? Was ist der nächste Schritt?	Weitere Gedanken zu dieser Empfehlung
Zielgruppenspezifische Qualifizierung						
Klare, modularisierte Gliederung und Phasierung der Qualifizierungselemente						
Inhaltliche Fokussierung auf KMK-Standards und Kernpraktiken der Unterrichtsgestaltung						
Berücksichtigung der unterrichtlichen Erfahrungen und (strukturierte, theoriegeleitete) Reflexion des Unterrichtshandelns						
Anrechnung der Qualifizierung auf die Unterrichtsverpflichtung (Entlastung durch Anrechnungsstunden)						
Ausschließlich fachadäquater Einsatz während der Qualifizierung						

BEREICH III: ETABLIERUNG VON SCHULSEITIGEN KONZEPTEN UND UNTERSTÜTZUNGSSYSTEMEN FÜR DIE INTEGRATION VON BERUFSWECHSLERINNEN UND -WECHSLERN

	Setzen wir bereits um	In Planung	Wird bei uns anders umgesetzt, und zwar	Machen wir ausfolgenden Gründen <i>nicht</i>	Was braucht es (von wem), um diese Empfehlung umzusetzen? Was ist der nächste Schritt?	Weitere Gedanken zu dieser Empfehlung
Ein von der Schulleitung verantwortetes schulisches Unterstützungskonzept						
Verbindliches Mentoring und Feedback						
Gezielte Fortbildungen für Mentorinnen/Mentoren zur Professionalisierung der Begleitung von Seiteneinsteigenden						
Anerkennung, Wertschätzung und Nutzbarmachung der beruflichen (Vor-)Erfahrungen der Seiteneinsteigenden						

BEREICH IV + V: EVALUATION DER SEITENEINSTIEGSPROGRAMME UND TRANSPARENTE ZUSTÄNDIGKEITEN, STRUKTURELLE VERZÄHNUNG DER PHASEN UND EIGENSTÄNDIGE ORGANISATIONSSTRUKTUREN

	Setzen wir bereits um	In Planung	Wird bei uns anders umgesetzt, und zwar	Machen wir ausfolgenden Gründen <i>nicht</i>	Was braucht es (von wem), um diese Empfehlung umzusetzen? Was ist der nächste Schritt?	Weitere Gedanken zu dieser Empfehlung
Systematische Evaluation sowohl der Qualifikationsmaßnahmen (vgl. Bereich I + II) als auch der schulischen Rahmenbedingungen (vgl. Bereich III)						
Kohärenz der Qualifizierung überprüfen (vor allem unter Berücksichtigung der Besonderheit des Zusammenspiels von konkreten beruflichen Herausforderungen und gleichzeitiger Qualifizierung)						
Wirksamkeit der Qualifizierung durch längsschnittliche Erhebungen überprüfen						
Verbindung akademischer und schulpraktischer Expertise durch phasenübergreifende Kooperationen und Absprachen						
Etablierung transparenter Kooperationsstrukturen zwischen den Phasen und eigenständiger Organisationsstrukturen für die Umsetzung der Seiteneinstiegsprogramme						